



Tierschutzverein

Oberhavel e.V.

Ausgabe 11 - November 2021 - informiert -



Tierschutz ist eine
♥ Angelegenheit!



www.tierschutzverein-ohv.de

Auch das Jahr 2021 war noch von Corona sehr überschattet. Auch unser jährliches Weihnachtsfest fand im Dezember 2020 nicht statt und wird auch dieses Jahr leider nicht stattfinden können.

Januar 2021: Auch das Jahr 2021 fing nicht besonders gut an.

Nicht nur, dass sich die Pandemie verschlimmert hatte und die Maßnahmen zur Eindämmung des Virus verschärft wurden und unser Tierheim weiter geschlossen blieb, musste leider auch unser Hausmeister „Rambo“ in die Tierklinik. Eines Morgens konnte Rambo kaum noch aufstehen. Also fuhren wir mit ihm kurzerhand in die Tierklinik der FU Berlin. Dort wurde er 8 Tage lang auf den Kopf gestellt. Leider auch mit einem traurigen Ergebnis. Bei Rambo, der nun mittlerweile auch schon ca. 18 Jahre alt ist, wurde ein Tumor festgestellt, der mittlerweile auch wegen seiner Größe das Herz schon etwas "verrückt" hat. Rambo wurde uns daher palliativ wieder mitgegeben mit dem Hinweis, dass er bei Verschlechterung seines Zustands eingeschläfert werden müsste. Wir waren zwar sehr traurig, aber unseren Kampfgeist hatten



wir trotzdem nicht verloren. Zwei Tage nach seiner Rückkehr ins Tierheim wollte Rambo wieder nicht fressen, zumal er ohnehin schon fast alle Zähne verloren hat. Aber eins war klar: ohne Raufutter würde er nicht lange durchhalten. Rambo verweigerte alles von Heu bis Heucobs etc. Also fingen wir an, ihm Mohrrübenbrei zu kochen und mischten immer mehr aufgeweichte Heucobs drunter zusammen mit gequetschten Bananen und siehe da. Rambo bekam wieder Appetit, der bald nicht mehr zu bändigen ist. Jeden Tag fraß er immer mehr und schaffte es dadurch auch, sein Gewicht zu halten. Unsere Hoffnung, dass er wenigstens noch diesen Sommer erlebt, ist eingetroffen. Rambo kontrollierte den ganzen Sommer über das Gelände, schaute überall neugierig rein und klaute uns immer wieder aus dem Büro wichtige Unterlagen, die er sich auch nicht abnehmen ließ und fraß diese vor uns dann genüsslich auf. Dabei war natürlich immer seine Partnerin Frieda. Die natürlich immer fleißig mitmachte. Als der Sommer langsam zu Ende ging, wurde uns sehr schnell klar, dass Rambo nicht mehr

so lange unter uns sein wird. Und so war es dann leider auch. Am 12. Oktober ist Rambo verstorben und ließ eine sehr trauernde Frieda zurück. Aber die Trauerzeit sollte nicht von langer Dauer sein. Denn aufgrund eines Besuchs vom bündnisgrünen Landratskandidaten Clemens Rostock und den Fürstenberger Stadtverordneten Robert Schulzke bekam der

Stadtverordnete David Röver Kenntnis von Frieda´s Schicksal. Da er selbst eine Ziegengruppe hält, hat er sich kurzerhand dazu entschlossen, Frieda bei sich aufzunehmen, damit sie nicht weiter trauert und alleine lebt. Wie die Fotos zeigen hat sich Frieda super eingelegt und wurde von allen anderen Ziegen gut aufgenommen. Wir waren sehr glücklich darüber, dass Frieda wieder Appetit und Freude am Leben hat.



Februar 2021

Vor lauter Rührung fehlten uns wirklich die Worte! Diese junge Tierschützerin hat für unsere Schützlinge Geld gesammelt. Insgesamt kamen 300,00 EUR zusammen. Von diesem Geld hat sie dann für unsere Schützlinge Futter, Decken & Spielzeug eingekauft. Das ist einfach toll und hat uns sehr gerührt! Wir sind einfach nur sprachlos. Hut ab vor so viel Engagement und Tierschutz-Bewusstsein vor allem in diesem Alter.



Großes Dankeschön an die Fa. Otto-Rüdiger Schulze, Holz- und Baustoffrecycling GmbH & Co.KG, Löwenberger Land, die zum wiederholten Male unseren Bio-Abfall, der täglich in hohen Mengen, in den Tierhäusern anfällt kostenlos entsorgte. Auch dieses Mal kamen 50 Kubik zusammen und wir konnten Kosten von mindestens 1.000,00 EUR sparen. Dinge, die man gar nicht so sieht, aber doch unheimlich ins Geld gehen. Danke an

den GF Otto-Rüdiger Schulze, der uns sowohl mit Geld- als auch mit Sachspenden gerade in der Coronazeit durchgehend unterstützt. DANKE - auch im Namen unserer Schützlinge!



März 2021:

Einen erfreulichen Geldsegen gab es von der Jugend-, Kultur-, Sport und Sozialstiftung der MBS in Potsdam.

Mit einer Förderung über 2.067,00 EUR konnten wir unser Projekt verwirklichen und zehn Zwingerausläufe mit einem Sicherheitsnetz ausstatten. Diese wurden erforderlich, nachdem es doch einige Sprung- und Kletterkünstler gibt, die immer mal wieder für eine Überraschung sorgten und dann plötzlich auf dem Gelände vor uns standen. Dickes Dankeschön an die Stiftung der MBS in Potsdam!

Lenni fand doch noch seinen passenden Deckel!



Eine Chance auf Vermittlung gaben wir Lenni nicht wirklich, da er unter einem chronischen Nervenschaden litt. Aufgrund unseres Aufrufes für Lenni meldete sich eine Interessentin. Es wurde ein Kennenlerntermin vereinbart und kaum hatten sich die Adoptantin und Lenni kennengelernt, war sich die Adoptantin sicher, dass sie Lenni adoptieren möchte. Kurze Zeit später verließen eine glückliche Adoptantin und ein noch glücklicherer Lenni das Tierheimgelände und ließen uns mit Freudestränen in den Augen zurück. Wunder gibt es immer wieder....

April 2021:

Eine neue Unterkunft für unsere Hunde, die bei uns leider schon länger leben müssen.



Da einige unserer Außenzwinger nun schon mehr als baufällig waren, rissen wir die alte Anlage ab und bauten für unsere Langinsassen eine komplett neue Unterkunft. Finanziell war das u.a. möglich, weil uns viele Menschen über den

Spendenauftrag auf betterplace unterstützt hatten. Aber wir hätten es alleine nie geschafft, dieses Haus aufzubauen. Wir hatten aber - Gott sei Dank - tatkräftige Unterstützung von dem

Tierschutzverein Tierhilfsnetzwerk Europa e.V. , insbesondere von Maurice & Sophie Wichert erhalten. Mit weiteren Helfern ihres Vereins haben sie uns unterstützt, sodass wir dieses Haus gemeinsam aufbauen konnten. Es war auf jeden Fall eine tolle Aktion! Ein dickes Dankeschön an das Tierhilfsnetzwerk Europa und natürlich an alle Spender, durch die das Projekt überhaupt verwirklicht werden konnte. Und kaum gab es die ersten Reise-Corona-Lockerungen, machten sich die ersten ehrenamtlichen Helfer auch schon auf den Weg. Und dabei war ihnen kein Weg zu weit. Dieter Schlaven, der uns zusammen mit seiner Frau schon seit Jahren sowohl finanziell als auch mit seiner ehrenamtlichen Mithilfe unterstützt, insbesondere verdanken wir der Fam. Schlaven unseren tollen Pavillon, kam mit S. Both extra angereist. Zusammen verpassten die beiden unserem



neuen Hundehaus (Außenanlage) ein neues Dach, einen Anstrich und einen Fußboden. Nachdem das geschafft war, stellten sie uns auch noch -zusammen mit anderen Helfern - unseren Unterstand (Weidezelt) für etwaig zukünftige kleine Wiederkäuer auf. Und das alles in kurzer Zeit. Na ja wie man sieht, hatten sie ja auch tatkräftige Unterstützung von unseren Eseln Bolle & Motte, die zu diesem Zeitpunkt noch bei uns im Tierheim wohnten.



Mai 2021:



Was für Überraschungen!

Daisy & Dolly wurden vom Veterinäramt bei einem sog. "Vermehrer" sichergestellt. Bis zu ihrer Sicherstellung mussten sie in Kellern etc. leben und dienten als Gebärmaschinen. Völlig verängstigt und abgemagert, kamen sie bei uns an. Sie tauten jedoch schnell auf, als



sie merkten, dass ihnen nichts Schlimmes mehr passiert und sie viel Zuwendung & Liebe bekommen. Und dann wurden sie doch auffällig immer fülliger und bescherten uns insgesamt gleich elf kleine, knuffige & süße Welpen. Während Daisy, unsere Dackelmix-Hündin, ihren Job gut managte, wie man auf dem Foto erkennen kann, war Dolly, unsere Pekinesen-Hündin leider mehr an ihrer Pflegemama als an ihren



Welpen interessiert, die sie von Anfang an nur sehr sporadisch versorgt. Daher musste Dolly tagsüber und nachts regelmäßig wieder an ihre Welpen erinnert werden, damit sie diese dann auch versorgte. Aber nach einigen Wochen fand Dolly mehr und



mehr Gefallen an ihren Babys und entwickelte sich zu einer liebevollen und fürsorglichen Mutter. Alle Babys haben ein tolles Zuhause gefunden und konnten nach ihren erforderlichen Impfungen in ihr neues Zuhause umziehen.

Neben dem ganzen Welpen-Stress konnten nun auch unsere letzten Rasenmäher

**„Paul & Paula“
umziehen.**



Die beiden dürfen nun dort - zusammen mit weiteren Artgenossen - bis an ihr Lebensende die Wiese kurz halten.



Juni 2021: Zum Sterben ausgesetzt?!



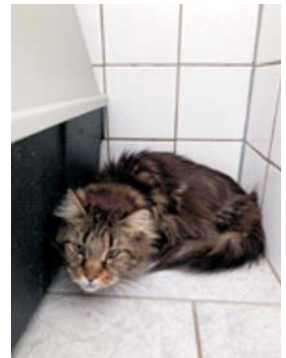
Im Mai hatten wir Hündinnen, die bei einem Vermehrer sichergestellt wurden; im Juni waren es - vermutlich aussortierte - Maine-Coon-Mix Katzen, die höchstwahrscheinlich zur Vermehrung dienten. Vier Katzen im Alter von ca. 4 - 6 Jahre wurden in Hennigsdorf in einem mit Panzertape zugeklebten Karton ausgesetzt. Durch Zufall wurden sie von spielenden Kindern im Wald entdeckt, ansonsten wären sie qualvoll gestorben. Drei Katzen wurden vom Tierheim Tornow aufgenommen; eine Katze behielt der Finder direkt. Die Katzen waren alle in einem sehr schlechten Allgemein- und

Gesundheitszustand. Eine Katze hatte eine Gebärmutterentzündung; ein Kater entzündete Anldrüsen und alle Katzen waren durchweg verfloht,

verwurmt, verfilzt und unterernährt. Nach mehreren Wochen in der Quarantäne wurden sie nicht nur wieder kräftiger sondern auch zutraulicher. Trotz der wirklich traumatischen und schlimmen Situation hatten alle drei Katzen Riesenglück, denn sie alle durften zusammenbleiben und konnten zusammen in ihr neues Zuhause umziehen. Es ist leider nicht das erste Mal, dass Katzen zugeschnürt und eingesperrt ausgesetzt werden. Sie sind dem Tod hilflos ausgeliefert, wenn sie nicht zufälligerweise frühzeitig entdeckt werden. Auch andere Tiere,



insbesondere Hunde, werden gerade zur Urlaubszeit wieder verstärkt ausgesetzt. Gemäß § 3 Abs. 3 Tierschutzgesetz ist es verboten, ein im Haus, Betrieb oder sonst in Obhut des Menschen gehaltenes Tier auszusetzen oder es zurückzulassen, um sich seiner zu entledigen oder sich der Halter- oder Betreuerpflicht zu entziehen. Unerheblich ist, ob durch das Aussetzen eine konkrete oder abstrakte Gefahrenlage für das Tier entsteht. So erfüllt grundsätzlich auch das Anbinden am Tierheimtor den Tatbestand des Aussetzens. Das Aussetzen ist eine Ordnungswidrigkeit und wird gemäß § 18 I Nr. 4 TierSchG mit einer Geldbuße von bis zu 25.000,00 EUR bestraft. Im Einzelfall, so wenn das Tier durch die Aussetzung verstirbt, kann es sich um eine Straftat gem. § 17 TierSchG handeln.



Juli 2021:



Nicht mehr gewollt!

Diese Fundhündin landete bei uns Tierheim. Obwohl die Besitzer davon Kenntnis hatten, dass sich ihr Hund bei uns im Tierheim befindet, wurde er leider nicht abgeholt. Zusätzlich stellte sich heraus, dass die Hündin bereits Mammatumore hat, sodass eine entsprechende OP durchgeführt werden musste, und bei ihr eine Gesäugeleiste entfernt werden musste. Die OP verlief gut und was aber noch viel schöner war: Amy konnte nach der OP direkt in ihr neues Zuhause umziehen.



Püppi & ihre Babys konnten nur durch eine Not-OP gerettet werden. Es konnten alle gerettet werden. Alle haben ein neues liebevolles Zuhause gefunden. Am Ende ist noch mal alles gut gegangen.

August 2021:

Bei uns wurde schon gewählt! Am 14.08.2021 fand unsere Mitgliederversammlung im Gesundheit´s Engel in der Stadt Zehdenick statt. Nach mehreren Anläufen konnte nun endlich die Mitgliederversammlung für die Jahre 2019 und 2020 durchgeführt werden. Neben der Vorstandswahl wurden bereits durchgeführte und noch bevorstehende Projekte besprochen. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals sowohl bei unseren Mitgliedern aber auch Spendern und Sponsoren ganz herzlich für die tolle und regelmäßige Unterstützung bedanken. Ohne diese Unterstützung könnten wir unsere Tierschutzarbeit vor Ort gar nicht leisten, da wir - nach wie vor - keine staatliche Unterstützung für unsere Tierschutzarbeit erhalten.

Es wurde folgender Vorstand für die nächsten drei Jahre gewählt:

Ellen Schütze, 1. Vorsitzende



Peter Hollmann, stellv. Vorsitzender



René Handke, Schatzmeister



Maria Erler, Schriftführerin



Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen!

September 2021:

Die Katzenschutzverordnung kommt! Endlich geschafft!



Wir hatten kaum noch Hoffnung: die Stadt Zehdenick bekommt eine Katzenschutzverordnung, durch die alle Katzenbesitzer verpflichtet werden, ihre Katzen mit Freigang kastrieren, kennzeichnen und registrieren zu lassen. Schon seit Jahren kommen wir aufgrund der Katzenbaby-schwemme an unsere personellen, finanziellen und emotionalen Grenzen. Immer wieder hatten wir die Problematik bei den Kommunen, Bürgermeistern & Landrat dargelegt. Doch letztendlich hat leider keiner davon groß Notiz

genommen. Beachtung fanden wir erst durch einen neuen Mitarbeiter im Ordnungsamt der Stadt Zehdenick, Herrn Hagenow, der sich unser Problem anhörte und versprach, Abhilfe



zu schaffen. Kurz darauf wandte sich die Stadtverordnete der Stadt Zehdenick, Frau Elke Knorr, an uns und stellte in den entsprechenden Ausschüssen den Antrag mit dem Ergebnis, dass über den Antrag in der SVV am 30.09.2021 positiv entschieden wurde. Nun bedarf es nur noch der Umsetzung der Katzenschutzverordnung durch die Verwaltung. Sicherlich wird es noch einen Moment dauern, aber wir sind dadurch ein entscheidendes Stück weiter und sehen nun wieder Licht am Horizont. Danke an Herrn Hagenow und Frau Knorr und allen Stadtverordneten, die den Antrag unterstützt und dadurch zur

Beendigung des Katzenelends erheblich beigetragen haben. Wir hoffen, dass es in Zukunft dann nicht mehr so viele tragende Fundkatzen gibt, die bei uns ihre Babys bekommen bzw. nicht mehr so viele verwaiste Katzenbabys, die wir ohne Mama mit der Flasche aufziehen müssen. Denn auch dieses Jahr hatten wir rd. 90 Babykatzen, die von uns gepäppelt und aufgezogen wurden.



♥ Danke, dass es euch gibt! ♥

Jedes Jahr gibt es liebe Tierfreunde, die ihre „Geburtstagsspende“ anstelle von Blumen und Geschenken bei uns vorbeibringen. Auch Fam. Horn aus Glienicke ist jedes Jahr dabei und unterstützt tatkräftig unsere Schützlinge. Dieses Jahr wurden wir mit der Höhe des Betrages doch sehr überrascht. 500,00 EUR wurden uns übergeben! Wir sind sehr glücklich über diese treue Unterstützung!/? Danke Fam. Horn, danke auch an Frau Stockmann, die auch jedes Jahr

ihre „Geburtstagsspende“ vorbeibringt. Danke auch an die vielen anderen Spender, die uns ihre Geburtstagsspenden vorbeibringen oder uns über Facebook unterstützen.



**Unser Weg ist fertig -
jetzt kann der Regen kommen!**

Die Zeiten, dass das Tierheim nicht mehr betret- und befahrbar ist, sind - Gott sei Dank - vorbei. Es wurde von Regen zu Regen immer schlimmer, da die Regenfälle immer heftiger wurden. Folge war, dass sich am Eingang des Tierheims das Regenwasser innerhalb von Minuten sammelte und dadurch dort alles



unter Wasser stand. Gassigehen war dann erst einmal nicht mehr möglich und auch Futterlieferungen etc. konnten nicht mehr erfolgen, da die Fahrzeuge das Tierheimgelände nicht befahren konnten. Insgesamt bedurfte es drei Förderanträge, bis dann - jetzt endlich - einer vom Landesamt für Verbraucher- und Arbeitsschutz und Gesundheit bewilligt wurde. Anfangs hieß es, dass wir die gesamte Summe abzüglich unseres Eigenanteils erhalten würden, also rd. 43.000,00 EUR. Einen Tag später wurde uns mitgeteilt, dass - statt der versprochenen 43.000,00 EUR - nun nur noch 12.150,00 EUR gezahlt werden würden, sodass wir nunmehr rd. 40.000,00 EUR selbst als Eigenanteil tragen müssen. Da das Tierheim zwingend begeh- und befahrbar bleiben muss, führten wir die Bauarbeiten - trotz der geringen Förderzusage - durch. Das Ergebnis kann sich sehen lassen!

**Wir freuen uns daher über jede finanzielle Unterstützung auf unser Konto bei der
MBS Potsdam, IBAN DE27 1605 0000 3713 039401
oder über PayPal an: info@tierschutzverein-ohv.de.**

November 2021:

Unsere Photovoltaikanlage steht und jetzt müssen wir auch keine Stromrechnung mehr fürchten. Nachdem wir für das letzte Jahr eine Stromnachzahlung von 3.800,00 EUR hatten und damit unsere Stromkosten für das Jahr



2020 insgesamt rd. 8.000,00 EUR betragen, haben wir uns entschlossen, eine Photovoltaik-Anlage (27 kWp) auf unserem Hundedach anbringen zu lassen.

Da die Stromkosten in Zukunft sicherlich nicht sinken werden, ist das eine gute Investition.



Wir sagen „Dankeschön“ an:

Fa. Fressnapf (Oranienburg) stellen in ihrem Markt Spenden- Futterboxen zu unseren Gunsten zur Verfügung. Weiter werden wir durch Oster- und Weihnachtsaktionen etc. sehr unterstützt.



Edeka - Hohefeldstraße, Berlin.

Monatlich erhalten wir mittlerweile Futterspenden im Wert von rd. 200,00 EUR

Fa. Pflanzenkölle, Borgsdorf,
wo wir wöchentlich Futter- und Sachspenden abholen können.





Rewe-Markt in Leegebruch, Inh. Mike Gabrich – aber auch der Rewe-Markt in Velten, Inh. Benjamin Wiese, - stellen zu unseren Gunsten Spendenboxen für Leergutbons zur Verfügung mit dem Ergebnis, dass wir regelmäßig monatlich Futter für rd. 250,00 - 300,00 EUR erhalten.

Für das Jahr 2021 ist insgesamt die stolze Summe von 3.192,42 € zusammengekommen.

Wir sind total happy.

Viele, viele Firmen unterstützen uns mittlerweile regelmäßig, dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Otto-Rüdiger Schulze Holz- und Baustoffrecycling, Löwenberger Land,
Container & Fuhrbetrieb Rast, Schönermark,
Feuerbestattung Hennigsdorf GmbH, Hennigsdorf,
Baudienst GmbH,
ATB Aufzugstechnik,
Carbon und Car Styling, Zehdenick,
DBO Böttcher GmbH,
Falken Apotheke, Hennigsdorf,
Gartenbau Gerth GmbH, Zehdenick,
Markt Apotheke, Velten,
Tierarzt Dr. Hendrik Sattelmair, Leegebruch,
Tierarztteam Hoffmann, Glienicke,
BeGuSa-Tiernahrung,
Landhandel & Dienstleistungen, Hedmnacyk, Schönfließ

Danke an alle anderen Bau- und Supermärkte wie

Fressnapf Oranienburg,
Edeka in Hennigsdorf,
Lidl in Hennigsdorf,
Pflanzenkölle in Borgsdorf,
Kaufland Hohen Neuendorf,
DM in Hennigsdorf,
OBI Zehdenick,
REWE Zehdenick,
REWE Velten,

die zu unseren Gunsten die Möglichkeit geben, eine Futter-Spendenbox in ihrer Filiale aufzustellen.

Danke an alle, die für uns in ihren Geschäften unsere Spendenbüchsen aufstellen.

DANKE an alle Tierfreunde, die uns mit ihren Futter-, Geld- und Sachspenden unterstützten und unterstützen....



Ohne diese Unterstützung könnten wir unsere Tierschutzarbeit vor Ort nicht machen und unseren Tieren keinen sicheren Zufluchtsort bieten. Danke daher an alle, die uns –wie auch immer– unterstützen.

.....und da wären noch unsere Weihnachtswünsche:

Wir haben viele Futterspenden erhalten und durch den Futterspendenmarathon werden wir auch noch einiges erhalten. Diese Futterspenden brauchen wir für die tägliche Versorgung unserer Schützlinge, aber wir brauchen regelmäßig auch spezielles Futter, was wir sehr selten gespendet bekommen und daher regulär kaufen müssen.

Daher würden wir uns über nachfolgendes Futter sehr freuen - soweit uns jemand Futter spenden möchte, da wir das wegen vieler Unverträglichkeiten und Erkrankungen dringend brauchen:



- Getreidefreies Nassfutter - Hund / Katze
- Tjure Drink Frischfleischsmoothie - Hund / Katze
- Recovery Liquid der Fa. Royal Canin
- Recovery Immun der Fa. Recoactiv
- Recovery (Nassfutter) der Fa. Royal Canin
- Gastro Intestinal der Fa. Royal Canin - Hund / Katze
- Sensitiv Nassfutter - Hund/Katze
- Kittenfutter (nass)
- Hundewelpenfutter (nass)

Und was wir auch immer gebrauchen können:

- Katzenstreu - klumpend
- Hundegeschirre, insbesondere Sicherheitsgeschirre
- Outdoor-Sitzgelegenheiten und Kratzbäume für unsere Katzenfreiläufer...

...und wir haben auch noch unsere Amazon - Wunschlisten auf unserer Homepage unter www.tierschutzverein-ohv.de unter der Rubrik „Helfen und Spenden“

<http://www.tierschutzverein-ohv.de/helfen-spenden/spenden-%C3%BCber-amazon/>

....und Geldspenden würden uns natürlich auch sehr helfen. Jetzt wo unser Weg vorne so schön aussieht und es bei Regen auch keine Überschwemmungen mehr gibt, möchten wir auch das letzte und hintere Stück des Weges pflastern, was aber auch noch einmal viel Geld kosten wird. Wer uns also darin unterstützen möchte, kann das mit einer Überweisung auf unser Spendenkonto bei der MBS

IBAN: DE27 1605 0000 3713 039401 oder über
PayPal an: info@tierschutzverein-ohv.de

senden. Sollten Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, bitte unbedingt vollständig den Namen und die Adresse angeben. Bitte als Verwendungszweck: **Spende „Pflasterung des Weges“** angeben.





Der Winter steht vor der Tür und unsere Vierbeiner müssen sich entsprechende Reserven zulegen, um nicht zu frieren. Sie können uns mit Ihrer monatlichen Futterspende helfen, unsere Vierbeiner gut über den Winter zu bringen.

Mit einer monatlichen Spende von 15,00 € helfen Sie uns, eine Katze zu versorgen und mit einer monatlichen Spende von 20,00 € unterstützen Sie uns bei der Versorgung eines Hundes.

Die Erteilung einer Spendenbescheinigung ist möglich.



- Ja, ich möchte gerne Futterpate werden -

für eine Katze: / für einen Hund:

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

email: _____

Ich möchte noch weiteres Informationsmaterial
des Tierschutzvereins OHV

Ja/ Nein

Datum, Unterschrift _____

Tierschutzverein Oberhavel e.V.

Blumenower Straße 3 • 16798 Fürstenberg/ Tornow

Tel: 033080 / 40 808

info@tierschutzverein-ohv.de

Konto-Nr.: 371 303 9401 • BLZ 160 500 00 • MBS Potsdam

IBAN : DE27160500003713039401 • BIC: WELADED1PMB

www.tierschutzverein-ohv.de





Antrag auf Mitgliedschaft im Tierschutzverein Oberhavel e.V.

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon (freiwillige Angabe): _____

E-Mail (freiwillige Angabe): _____

Datum / Unterschrift: _____

(Bei Personen unter 18 Jahren gilt die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

- Mein Jahresbeitrag soll 30 € betragen (Mindestbeitrag)
- Ich will einen höheren Beitrag entrichten, und zwar _____ €
- Ich akzeptiere die Datenschutzbestimmungen
(nachzulesen unter: www.tierschutzverein-ohv.de/datenschutz)

Eine Einzugsermächtigung hält unsere laufenden Kosten niedrig und erspart Ihnen Arbeit. Sie können den Mitgliedsbeitrag aber auch selbst auf unser Vereinskonto bei der Mittelbrandenburgischen Sparkasse überweisen:

Konto-Nr.: 371 303 9401 • BLZ 160 500 00, MBS Potsdam
IBAN : DE27160500003713039401 • BIC: WELADED1PMB

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein Oberhavel e.V. bis auf Widerruf (jederzeit möglich), den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen:

Konto-Nr./BLZ bzw. IBAN: _____

Name der Bank / BIC: _____

Kontoinhaber: _____

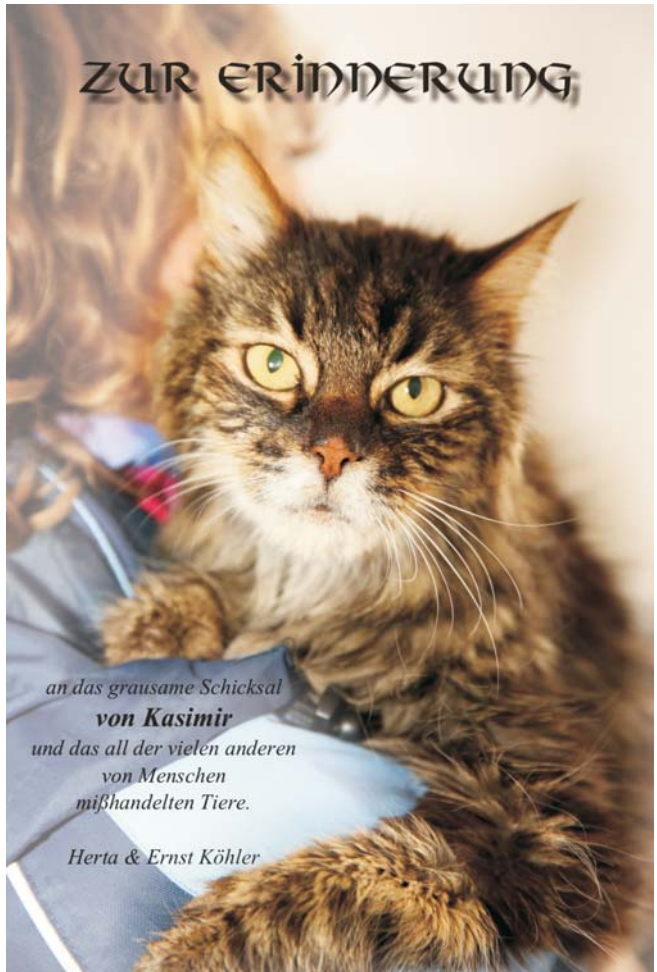
Datum / Unterschrift: _____

Nach Eingang des Mitgliedsbeitrages werden wir Ihnen den Mitgliedsausweis zusenden.

Zum Schluss in eigener Sache:

Nach wie vor finanzieren wir unsere Tierschutzarbeit ausschließlich mit Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Zusätzlich gibt es für jeden Tierfreund die Möglichkeit, wenn er kein Tier adoptieren kann, durch eine Patenschaft „seinen Lieblings- Hund / seine -Katze / sein -Tier“ finanziell zu unterstützen. Weiter können auch besondere Anlässe, wie Geburtstage, Jubiläen etc. genutzt werden, und anstelle von Blumen oder Geschenken konkrete Geldspenden an uns zu veranlassen. Solche Anlassspenden können wir auch gerne über unsere Homepage-Seite über ein dafür eingerichteten Service veröffentlichen.

Wenden Sie sich dazu bitte direkt an uns. **Für immer seinen Namen hinterlassen...** das kann man sowohl zu Lebzeiten aber auch für die Zeit danach. Sie möchten über Ihre eigene Lebenszeit hinaus etwas Gutes tun? Das können Sie, indem Sie den Tierschutzverein Oberhavel e.V. als Erben einsetzen. Da der Tierschutzverein Oberhavel e.V. ein gemeinnütziger Verein ist, kommt Ihre Hilfe auch ungeschmälert - ohne Steuerabzug - bei uns bzw. bei den Tieren an. Sie können auch Ihren Namen verewigen bzw. bestimmte Projekte verwirklichen - auch zu Lebzeiten! Sprechen Sie uns dazu direkt an.



Wir sind jedoch nicht nur auf finanzielle Unterstützung angewiesen, sondern auch auf personelle Unterstützung vor Ort! Unsere Schützlinge freuen sich über jeden Gassi-Gänger und Katzenkrawler. Aber was wir - nach wie vor dringend benötigen, sind helfende handwerkliche Hände, die uns vor Ort bei den anfallenden Arbeiten, Reparaturen, Sanierungen unter die Arme greifen, da wir es alleine nicht schaffen!



Und zu guter Letzt: Wir benötigen tolle Preise (auch gerne gespendete Gutscheine) für unsere Tombola. Wer also keine Verwendung mehr für seine Deko-Sachen etc. hat, diese aber zu schade zum Wegwerfen findet, einfach bei uns im Tierheim Tornow vorbei bringen. Wir sind dankbare Abnehmer.

In diesem Sinne hoffen und freuen wir uns weiterhin auf jede Unterstützung - auch im Jahr 2022 und danken ganz herzlich für die bisherige Unterstützung. Bitte bleiben Sie gesund!

Herzlichst Ihre

Ellen Schütze, 1. Vorsitzende

Achtung:

Wegen Corona gibt es noch keine feste Terminplanung bezüglich der Tierheimfeste für das Jahr 2022.

Impressum:

Informationsblatt des **Tierschutzverein Oberhavel e.V.**



Wir sind Mitglied im
Deutschen Tierschutzbund e.V.

Blumenower Straße 3, 16798 Fürstenberg/ Tornow
Tel: 033080/40808 - info@tierschutzverein-ohv.de
www.tierschutzverein-ohv.de
V.i.S.d.P: Ellen Schütze, 1. Vorsitzende

Bankverbindung - Spendenkonto:
Kto-Nr.: 371 303 9401, BLZ 160 500 00, MBS
IBAN: DE27160500003713039401
BIC: WELADED1PMB

Ausgabe 11
November 2021

Auflage 1.500 Stück

Gestaltung und Druck:

CD-DESIGN
DRUCKEREI und WERBEAGENTUR
Alte Dorfstr. 4 • 16727 Oberkrämer
03304.52 12 01 • cd_design@t-online.de
www.cdd95.de

**Frohe Weihnachten und einen
guten Rutsch ins Neue Jahr!**



**...wünscht das Tierschutzteam Tornow
ganz herzlich allen Zwei- und Vierbeinern!**